

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

des Hochlandes anrückenden Truppen der italienischen 28. ID. (Brig. Lombardia) sowie Bergsagliere, die übrigens im zerrissenen Karstgebirge manchen Irrweg gingen, waren zu spät gekommen.

FML. v. Krautwald meldete am 25. abends, daß mit Rücksicht auf die sehr große Ermüdung der Truppen der 22. LJD. die Angriffsbewegung am 26. unterbrochen und nach erfolgter Umgruppierung erst am 28. fortgesetzt werde. Die Lage der k. u. k. 28. ID. nördlich der unteren Aßaschlucht sei unverändert. Die Aufklärung habe ergeben, daß die feindliche Verteidigungslinie südlich der Schlucht von Punta Corbin über Conca und Cavrari gegen Canove, dann nach Camporovere hinziehe; doch scheine sie nur mehr schwach besetzt zu sein. Am 26. beabsichtigte die k. u. k. 28. ID., wenn möglich bei Roana das Südufer der Schlucht zu gewinnen. Indessen waren die drei Bataillone der 2. GbBrig. am 25. abends zur Porta di Manazzo aufgestiegen. Sie hatten am 26. über die Bocchetta die Portule den linken Flügel der 22. LJD. zu erreichen. Außerordentlich schwierig erwies es sich, die 6. ID., die das III. Korpskmdo. am linken Flügel einsetzen wollte, über die völlig verstopfte Straße vorzuziehen¹.

Diese Gruppe des III. Korps stand nun vor dem schluchtartigen Galmararatale, das den Meatarücken vom Mt. Interrotto trennt. Linker Flügel und Mitte des „Eisernen“ Korps hielten den ganzen von der Cm. Dodici bis zum Mt. Cucco reichenden Rücken fest in der Hand.

Schon am 22. Mai hatte das 3. AK. dem III. Korpskmdo. die 6. ID. unterstellt; allein ihre Verwendung war an die Zustimmung des Armeekommandos gebunden. Nunmehr konnte das III. Korpskmdo. über die Division frei verfügen.

Ordre de bataille der 6. ID.:

Kmdt.: FML. Fürst Schönburg.

I. Bataille

11. JBrig.: Obft. de Brunfaut, JR. 27 (4), bh. 2 (3);
12. JBrig.: GM. Rudolf Müller, JR. 17 (3), FJB. 7, 9, 22;
- Dionskav.: 1. MaSchwd. DR. 5;
6. FA Brig.: Obft. Rath, FKR. 6 (4), FHR. 6 (4), FAAR. 6 (4);
5. Komp. GB. 8;

8699 Feuerwehre, 115 Reiter, 60 Geschüze.

Von der 6. ID. waren das JR. 17 und das FJB. 22 bereits vorgezogen worden und standen als Korpsreserve im Sterzinger Lager östlich des Mt. Rover; das FJB. 7 war der 28. ID. zugewiesen. Das III. Korpskmdo. verfügte am 24. von Mt. Rover aus die Wiedervereinigung aller abgetrennten Teile der 6. ID. für den folgenden Tag. Am 24. marschierte die Division aus dem Raum Centa-Carbonare in den Raum Chiesa-Mt. Rover-Cost'alta (südlich Mt. Rover).

Das um 5 Uhr morgens aufbrechende Regiment zog die Friccastraße hinan und erreichte an diesem trüben Regentage über Carbonare, Chiesa, Gaspari, Mga. del Laghetto das Cost'altalager, wo es bis zum 27. Mai früh verblieb.

Den 27ern war hier Gelegenheit zum Besuche jener Stätten gegeben, die vor wenigen Tagen im Brennpunkte tobender Kämpfe gestanden waren, deren sichtbare Spuren einen gewaltigen Eindruck hinterließen. Der dem Cost'alta-lager nahe liegende Costesin bot ein erschreckendes Bild der Zerstörung starker Befestigungsanlagen durch unser Vernichtungsfeuer. Und trotzdem mußte man, nicht

¹ Österreich-Ungarns Letzter Krieg, IV., 290.